

Auer Tageblatt

Verantwortlich: Hermann Auer
Redaktion: Auer-Tageblatt
Verlag: Auer-Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlich: Hermann Auer
Redaktion: Auer-Tageblatt
Verlag: Auer-Tageblatt

Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Auer. Postfach-Nr. 1000

Nr. 4

Mittwoch, den 6. Januar 1932

27. Jahrgang

Die Vorgänge in Indien

Die Verhaftung Gandhis

London, 4. Januar. Die gefürchtete Verhaftung des jetzt 68-jährigen Gandhi ist genau eine Woche nach seiner Rückkehr aus London erfolgt und ist die dritte, die ihm die Führerschaft der indischen Nationalbewegung eingetragen hat. Im Jahre 1922 war er zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden, von denen er zwei Jahre verbüßte. Er wurde dann wegen seines Gesundheitszustandes freigelassen. Das zweite Mal wurde er im Mai 1930 verhaftet, als er seinen berühmten Marsch nach der Meerestüste bei Danai durchführte. Damals hat er, wie erinnerlich, durch die gewalttätige Herstellung von Salz das Zeichen zum Beginn der Verweigerung des bürgerlichen Gehorsams gegeben. Er verbrachte dann mehrere Monate in dem Gefängnis bei Puna, wohin er auch jetzt gebracht wurde. Seine damalige Freilassung erfolgte, um ihm Gelegenheit zu Verhandlungen mit dem Vizekönig Lord Irwin zu geben. Diese fanden auch statt und führten zu dem sogenannten Gandhi-Pakt.

Die Londoner Morgenpresse ist mit Ausnahme des Arbeiterblattes Daily Herald, das die Methode der Gewaltanwendung gegenüber der indischen Nationalbewegung zweifellos nennt, der Ansicht, die Verhaftung des Mahatma sei zu billigen. News Chronicle zum Beispiel erklärt, die Verantwortung für sie liegt nicht bei der Regierung, denn Gandhis Haltung habe ihr kaum eine andere Möglichkeit gelassen. Das Blatt hofft, die Regierung werde ihren entschlossenen Willen, die Politik der Verfassungsreform fortzusetzen, beweisen.

Englands angebliche Indienpolitik

London, 4. Januar. Nach einer Mitteilung von zuverlässiger Seite verfolgt die Politik der Regierung weiter das Ziel, eine weitgehende Verständigung über die indischen Verfassungsfragen auf dem Verhandlungswege zu erreichen. Die Opposition werde ihre Auffassung auf gelegentliche Weise zum Ausdruck bringen müssen, aber nicht in einer Art, die den Regierungsorganismus gefährden sollte.

Zusammenstöße in Allahabad

Allahabad, 4. Jan. Die Polizei mußte einen Zug von Anhängern des Nationalkongresses mit Gewalt

auflösen. Zwei Personen wurden getötet und mehrere verletzt. Etwa 30 Personen wurden verhaftet.

Auch Prasad verhaftet

Bombay, 4. Jan. Auch Prasad, der als Nachfolger Patels zum Präsidenten des indischen Nationalkongresses ernannt worden war, ist verhaftet worden. Die Behörden treffen alle Vorkehrungen, um Ansammlungen und Demonstrationen von Anhängern Gandhis zu verhindern.

Eine Botschaft Patels an die indische Nation

Bombay, 4. Januar. Der verhaftete Präsident des Nationalkongresses, Vallabhai Patel, erließ vor seiner Ueberführung ins Gefängnis folgende Botschaft an die indische Nation: „Diesmal wird es einen schweren Krieg bis zum Ende geben. Ich hoffe, die Nation wird bereit sein, die äußersten Opfer zu bringen, aber den Weg völliger Gewaltlosigkeit niemals zu verlassen.“ Zu seinem Nachfolger ernannte er das Mitglied des Volksgauschusses des Nationalkongresses, Babu Rajendra Prasad.

Vier Verordnungen des Vizekönigs

Delhi, 4. Januar. Der Vizekönig hat vier Verordnungen erlassen, um die Ungehorsamkeitsbewegung zu bekämpfen. Die erste gibt der Regierung und ihren Vertretern außerordentliche Vollmachten für die Aufrechterhaltung der gesetzlichen Ordnung, die zweite richtet sich gegen Anstifter ungesetzlicher Handlungen, die dritte gegen gewalttätige Vereinigungen. Die vierte bezieht sich auf den Schutz von Leben und Eigentum.

Der indische Exekutivauschuss für ungesetzlich erklärt
Delhi, 4. Januar. Der Exekutivauschuss des indischen Nationalkongresses ist für ungesetzlich erklärt worden.

Jawaharlal Nehru zu zwei Jahren schweren Kerkers verurteilt

Ahmedabad, Jawaharlal Nehru, der vor einigen Tagen wegen Uebertretung des Verbots, die Stadt zu verlassen, verhaftet worden war, wurde zu 2 Jahren schweren Kerkers und zu einer Geldstrafe von 500 Rupien verurteilt.

Die Lage im Ruhrgebiet

Kommunistische Streikbewegung im Ruhrgebiet gescheitert

Essen, 4. Januar. In der heutigen Mittagsstunde sind die Belegschaften auf allen Zechen des Ruhrgebietes angefahren mit Ausnahme von Zeche „Diergardt“, wo von 420 Mann Belegschaft 187 Mann fehlten. Die kommunistischen Verfechter, einen allgemeinen Streik herbeizuführen, wurden als gescheitert angesehen.

Auch im Kärntner Kohlengebiet ist heute verschiedentlich versucht worden, die einfahrenden Bergleute von der Arbeit abzuhalten. Es ist jedoch in keinem Falle gelungen.

Streikführer vor dem Schnellrichter

Essen, 4. Jan. Vor dem Schnellrichter in Welsenkirchen hatten sich heute mehrere Streikführer zu verantworten, die sich gestern auf einer Werksversammlung den politischen Anordnungen widersetzt hatten. Der kommunistische Reichstagsabgeordnete Frank (Berlin) wurde mit drei Monaten und einer Woche Gefängnis bestraft. Zwei weitere Angeklagte erhielten je drei Wochen Gefängnis. Auch in Recklinghausen wurden zwei Kommunisten zu je sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil sie kommunistische Flugblätter verteilt hatten.

Maschinen mit der Spitzhacke zerstört

Siegen, 4. Jan. Im allgemeinen ist die Streikbewegung im Braunkohlenrevier ohne erhebliche Zwischenfälle verlaufen. Nur in der Horremer Bricketfabrik haben in der vergangenen Nacht einige Leute versucht, der Streikparole dadurch Wirkksamkeit zu verschaffen, daß sie die Maschinen mit Spitzhacken zerstörten. Die Maschinen konnten nicht in Gang gesetzt werden.

Unruhen in Unna

Unna, 4. Jan. Vor dem hiesigen Rathaus versammelten sich heute abend etwa 500 Demonstranten. Die Polizei mußte Verstärkungen aus Dortmund herbeiführen.

Neue Verhaftungen

Oberhausen, 4. Januar. 100 Personen, die versuchten, Streikposten aufzustellen und teilweise auch unter Gewalt Zwangsmaßnahmen am Betreten des Arbeitsfeldes zu verhindern, wurden heute hier festgenommen. Sie wurden dem Richter vorgeführt und wurden heute noch im Schnellverfahren abgeurteilt.

Erfolgreiche Streikparolen in Köln

Verhaftung eines kommunistischen Stadtverordneten

Köln, 4. Januar. Größere Trupps der KPD und des kommunistischen Jugendverbandes versuchten heute in aller Frühe, insbesondere das Personal der Straßenbahnen zum Streik aufzureizen, was jedoch mißlang. Die Polizei schritt mit starkem Aufgebot ein, zerstreute ohne ernstliche Zwischenfälle die Ruhestörer und nahm insgesamt 36 Verhaftungen vor. Zu sehr bewegten Szenen kam es auf dem Straßenbahnhof Köln-Nord, wo das Betriebsratsmitglied dieses Bahnhofes, Stadtratsmitglied Siefert (KPD) zum Streik aufforderte. Er wurde schließlich von der Polizei verhaftet.

Sprengstoffdiebstahl

Croisdorf, 4. Jan. Im hiesigen Betriebe der Rheinischen Dynamitwerke A.-G., früher Rheinisch-Westfälische Sprengstoff A.-G., verhafteten sich nachts Diebe durch ein Fenster Zutritt zum Sprengstofflager und entwendeten 2000 Sprengstoffpfeile.

Frankreich unerfättlich

Die Kriegsschäden in Frankreich von Deutschland schon mehr als bezahlt

Die Höhe der französischen Wiederaufbaukosten

Berlin, 4. Januar. In den Erörterungen über die Höhe der französischen Wiederaufbaukosten, die in letzter Zeit sowohl in der Presse als auch in Vorträgen erfolgt sind, sind teilweise widersprechende Zahlen angegeben worden. Von zuständiger Stelle erfahren wir dazu, daß auf Grund des französischen Staats-Boranschlages für 1932 die gesamten Aufwendungen für den Wiederaufbau mit rund 98 Milliarden Papierfranken bewertet werden. Wenn man davon die Höhe der Schäden an öffentlichem Eigentum, die auf 5,8 Milliarden Franken beziffert werden, und die Zinsen und Verwaltungskosten in Höhe von 12,5 Milliarden abzieht, so bleibt ein Betrag von 79,8 Milliarden Papierfranken übrig. Auf Grund der bekannten Sanierungsnotiz vom 5. November 1918 ist Deutschland

lediglich für einen Schaden in dieser Höhe ersatzpflichtig, da in dieser Note nur ein Erfas für die Schäden an Eigentum und Personen der Zivilbevölkerung festgelegt worden ist. Die genannte Differenz wird auch bestätigt durch Äußerungen des französischen Ministers für öffentliche Arbeiten Deligne, der im September vergangenen Jahres in einem Vortrag die Wiederaufbaukosten auf rund 80 Milliarden Papierfranken beziffert hat. Das würde also nur einen ganz geringen Unterschied gegenüber der Zahl des französischen Staats-Boranschlages bedeuten.

Diese auf französische Berechnungen beruhende Summe entspricht gegenwärtig etwa einem Betrag von 18,5 Milliarden RM. Wenn man die Schätzungen des amerikanischen Institute of Economic vom Jahre 1928 zugrundelegt und dazu die deutschen Zahlungen auf Grund des Dawes- und Youngplans hinzuzählt, ergibt sich, daß Deutschland bisher insgesamt 88,4 Milliarden RM Reparationen gezahlt hat. Der

Die Reichsbank am Jahresende

Zum Reichsbankausweis vom 31. Dezember 1931

Berlin, 4. Januar. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember 1931 hat sich in der Ultimowoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wertsachen, Lombards und Effekten um 572,7 Millionen auf 4.047,2 Millionen RM erhöht. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 403,8 Millionen auf 4.144,0 Millionen RM, die Bestände an Reichsschatzwechseln um 42,8 Millionen auf 87,7 Millionen RM und die Lombardbestände um 68,3 Millionen RM auf 244,6 Millionen RM zugenommen. Die Bestände an Effekten erhöhten sich um 57,8 Millionen auf 160,7 Millionen RM infolge endgültiger Verbuchung der im Zusammenhang mit dem feinerzeitigen Barabfindungsangebot der Reichsbank übernommenen Goldbestandsbankaktien.

An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten zusammen sind 272,1 Millionen RM in den Verkehr abgefloßen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 268,8 Millionen auf 4.776,8 Millionen RM, derjenige an Rentenbanknoten um 8,8 Millionen auf 421,9 Millionen RM erhöht. Dementsprechend haben sich die Bestände der Reichsbank an Rentenbanknoten auf 5,4 Millionen RM ermäßigt. Der gesamte Zahlungsmittelumsatz stellte sich unter Einbeziehung von etwa 1200 Millionen RM Scheidemünzen und etwa 188 Millionen RM Privatbanknoten auf rund 6679 Millionen RM gegen 6406 Millionen RM Ende 1930. Die fremden Gelder zeigen mit 754,9 Millionen RM eine Zunahme um 34,2 Millionen RM.

Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich um 1,8 Millionen auf 1156,8 Millionen RM erhöht. Im einzelnen haben sich die Goldbestände um 0,9 Millionen auf 964,0 Millionen vermindert, die Bestände an bedungsfähigen Devisen um 2,5 Millionen auf 172,8 Millionen RM zugenommen. Die Deckung der Noten durch Gold und bedungsfähige Devisen beträgt 24,2 Prozent gegen 25,6 Prozent in der Vorwoche.

Amerikanische Politiker für Streichung der Reparationen

Washington, 4. Januar. Das republikanische Mitglied des Repräsentantenhauses, Ertien, erklärte, wenn die fremden Mächte weiterhin eine unmachgbare Unertrottheit an den Tag legten und die Streichung der Kriegsschulden verlangten, so sollten sie dann wenigstens auch der Revision des Versailles Vertrages zustimmen. Der Kongreß sei am Ende seines Opferwillens angelangt und werde sich nicht länger täuschen lassen. Im Hinblick auf den Festzug, den die Mächte, wie man hier erwartet, für eine Herabsetzung der Schulden führen werden, nahm Ertien Bezug auf die abgetretenen deutschen Kolonien und führte aus: Niemand kann den Sachwert dieser Kolonien schätzen, jedoch kann angenommen werden, daß ihr Wert die Deutschland auferlegten Young-Planzahlungen um ein Vielfaches übersteigt. Abgeben von den schrecklichen Todesopfern eines Krieges, der vergebens gekämpft wurde, ist Frankreich und England bereits zweifach begünstigt worden. Jetzt sollten sie tun, was sie immer predigen und alle Reparationen, Streichen, sowie den Versailles Vertrag revidieren.

Vor dem Abschluß der Zinsberatungen

Berlin, 4. Januar. Wie wir erfahren, haben die Verhandlungen zwischen den Spitzenverbänden der Geldinstitute und dem Bankensammler über die neuen Zinssätze zu einer Einigung in den Hauptfragen geführt. Es ist ein Rahmenvertrag für die Behandlung sowohl der Haben- als auch der Sollzinsen und der Provisionen aufgestellt worden, der den einzelnen Verbänden des Geldwesens zugewiesen worden ist. Unmittelbar nach der Genehmigung dieses Rahmenvertrages durch die Verbände wird der vorgesehene „zentrale Kreditausschuß“ zum ersten Mal zusammentreten, um dann über die Höhe der Sätze im einzelnen zu beschließen. Mit der Veröffentlichung des Zinsfußungsvertrages ist Ende der Woche zu rechnen.

Bis 9. Januar auf alle eigenen Erzeugnisse und den guten Gero-Kaffee

12% Rabatt!

doppelte Rabattmarken!

(Zucker und fremde Markenartikel ausgeschlossen)

Gerling & Rockstroh,

Aue, Bahnhofstr. 8 Poststr. 11 LÖBNITZ, Marktstr. 66.

4 Lichtbilder-Vorträge

eben Mittwoch abends 8 Uhr im Saalhaus „Studenten“ Aue

Weltbewegende Fragen über Jesus

1. Vortrag: Mittwoch, den 6. Januar 1932
Thema: **Hat Jesus wirklich gelebt? Wer war Jesus?**
Redner: Johann Klingebell
Eintritt frei! Nur freiwilliger Unkostenbeitrag.

Achtung Hausfrauen!

komme am Mittwoch zum Wochenmarkt mit meinen erstkl. handgeschliffenen u. ungeschliffenen **Schlesischen Gänsefedern**
sehr gut fällkräftig, vollbauig und preiswert.
Stand an der Autobus Haltestellen.
H. Janas, Glogau Schlf.

Morgen Mittwoch auf dem Wochenmarkt

blutfrische Seefische

und frische Serringe

Paul Matthes, Fischhandlung, Aue

Lebensexistenz

Familienverhältnisse halber verkaufe ich sofort meine **Gastwirtschaft mit Cafe**
(einzig am Orte) zu günstigen Bedingungen mit Inventar. Barvermögen von RM 12000.— erforderlich. Angebote unt. A. T. 89 schnellstens an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Radio

kaufen Sie im eigenen Interesse nur beim **Fachmann!** Alle erstklassigen Fabrikate wie: **Selbt, Telefunken, Saba, Monde, Siemens etc.** vorrätig.
Beratung gern und unverbindlich

Radio-Colditz, Aue

Poststraße — Ruf 1035.

Kaffeehaus Wiegleb Aue

Zeller Berg

Konzert-Kaffee mit Konfekt
Zuckerbrustübli
Silber-Diele

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Tanz- und Gesellschaftsabend

Haben Sie Stoff?

Aus mitgebrachten Stoffen erhalten Sie einen modernen **Anzug oder Mantel** mit allen Zutaten für nur **27 Mark**

Mittels Anzüge sind mit Leinen und Rocken verarbeitet.
Prestigehafte Bekleidung.
Tadelloser Sitz.

Reparaturen, Änderungen sowie Bügeln werden kost. bill. besorgt.

Meine Kundschaft sind:

- Landwirte, Direktoren, Handwerker, Angestellte, Lehrer, Privatschule, Ingenieure
- Arbeiter, Studierende, Militärs, Privatbeamte, Geschäftsmänner, Kaufleute, Pfarrer usw.

Waldmann, Aue I. E., Bahnhofstr. 29

Patentbüro Daehne

Über 25-jährige Konstr.-Praxis
Zwickau, Saig. Spitzgasse 10.

Fernruf 4867

Warum... Holzhaus statt Steinhaus?

Holzhaus ist billiger als Steinhaus.
Holzhaus ist gesünder als Steinhaus.
Holzhaus ist im Winter wärmer als Steinhaus.
Holzhaus ist im Sommer kühler als Steinhaus.

schiffelfertige Holzhausbauten jeder Art und Größe liefern und erbiten Aufträge **Holzbaumerke Otto Schneider,**
Bernsdorf D.-L. und Dresden-N. 46.

Renate Müller

Hermana Thimig — Otto Wallburg — Hans Brausewetter

Dienstag bis Donnerstag 5, 7 u. 9 Uhr
in der musikalischen Filmkomödie:

Der kleine Seitensprung

Ein zwerchfellerschütterndes Lustspiel voller Lebenslust, Frohsinn und Witz, ein pikanter Wirbel launiger Verwechslungen und Irrungen, ein kleiner Seitensprung mitten hinein in einen Strudel herrlichster Heiterkeit.

Die entzückenden Schläger betiteln sich:
Liebling, wie wärs? / Kinder, ich hab einen Schwips! Heut hast du Chancen bei mir . . .!

Im Beiprogramm das neue

Ufa Kabarett-Programm

unter Mitwirkung von
Irene Eisinger — Hörbiger — Rehkopf — Westermeyer — Mühlhardt — Dajos Bela
Tonkulturfilm
Tonwochenschau.

Adler-Lichtspiele.

Demnächst: Der Kongreß tanzt.

Schön möbl. Zimmer im Zentrum sofort zu vermieten. Zu erst. im Auer Tageblatt.

3-Zimmer-Wohnung zu mieten gesucht. Angeb. unter A. T. 80 an das Auer Tageblatt erbeten.

Schöne 4-5-Zimmer-Wohnung in Aue für sofort oder später zu mieten gesucht. Angeb. unter A. T. 79 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Sächsischer Militärverein AUE.

Mittwoch, den 6. Januar abends 8 Uhr **Mitgliederversamml.** im Café Georgi. Der Vorstand.

Die bekannte Hellseherin und Graphologin **Ulta Lunas**

tätigkeits-Sprechstunden von nachm. 2—9 Uhr abds. Gewissenhafte Auskunft in allen Lebensfragen. Zahlreiche Referenzen. Zu sprechen: **Aue, Ernst-Vogel-Str. 17** (1. Etage Nähe Markt) **Sonntags geschlossen.**

in 3 Tagen **Nichtraucher.** Auskunft kostenlos! **Sanitas-Depot,** Pölke a. G. 300 A

binoleum Stragula

Stückware bauer Teppiche

Große Auswahl
Sehr günstige Preise

Walther Selbmann

Schwarzenberger Straße 19.



Es muß die achte sein

Scott

Nicht Lebertran, sondern **Scott's Emulsion** gibt man seit Jahrzehnten den Kindern als Stärkungsmittel für schwache Knochen sowie als Vorbeugungsmittel gegen Englische Krankheit und Scrophulose. **Scott** ist ein ideales Kräftigungsmittel für werdende und stehende Mütter in Folge des hohen Gehaltes an Vitaminen und Phosphor in organischer Bindung. In allen Apotheken und Drogerien verlange nur

Depots: Kuntze's Apotheke, Schirm, am Markt
Central-Drogerie, Simon
Lauter: Drogerie Frank
Löbnitz: Mohren-Apotheke, Müller
Germania-Drogerie, Uhlmann
Drogerie Windisch Nachf.
Neustädtel: Löwen-Apotheke
Adler-Drogerie, Martin
Merkur-Drogerie, Dietzmann
Schneeberg: Greif-Drogerie, Häbnel

Neue Ladenverkaufspreise für Henkel-Erzeugnisse

Persil	das selbsttätige Waschmittel	68 Pfennig das Doppelpaket
Persil	das selbsttätige Waschmittel	26 Pfennig das Normalpaket
Henko	Henkel's Wasch- und Bleich-Soda	13 Pfennig das Paket
Henko	Henkel's Aufwasch-, Spül- und Reinigungsmittel	20 Pfennig das Paket
Henko	Henkel's Bleichmittel	17 Pfennig das Paket
Ata	Henkel's Scheuerpulver (fein)	18 Pfennig die Streufflasche
Ata	Henkel's Scheuerpulver (grob)	13 Pfennig das Paket
Dixin	Henkel's Seifenpulver	23 Pfennig das Paket
Gutso	Henkel's Schnitzseifenpulver	17 Pfennig das Paket

Die vorstehenden Preise gelten auch für Packungen, die noch mit dem früheren Preisdruck im Handel sind. **Sämtliche Henkel-Erzeugnisse nach wie vor in unveränderter Güte und Vollkommenheit!**

Henkel & Cie. A.-G., Düsseldorf

hatte für
berammte
die treue
Berammte
die für al
Nähe ent
jundcht al
Rückschau
schwundene
betont er
unter den
Biede und
Heimat.
Vorstehen
Baufe des
vergelchne
giederbesta
Das ist fra
fast allen W
erfreuliche
Charakter
besondere
zahlenmäßi
Deimatwerb
über diese
Erfreuliche
Jahres fin
eingegang
übersteht, n
Mitgliedern
Heberblat
Vorstand je
im neuen
w e i W e
Wärengrund
in den Stutt
Wegweiser
Die Jah
Aue zugepa
liche Streif
und seines
Zum
stauer dan
in Dorfchem
d o r f veran
im Anschluß
trag über da
und dessen
berichtet hab
Pofa
Pfarrer
Quintett der
fest Mittwoch
8 Uhr in de
halten. Das
früher her w
der Bevölkerung
Pofaunenmit
nur musikali
Worte des P
nabegebracht,
Liebes" spre
für das Werk
man ein Pro
für 20 Rpf.
nenmissionen
ter stehen, er
Kollekte einen
pflicht unferen

Die
Gin
ganteur
77
Bestrieb: zu
Ran rid
In Spor
Eva sah
Gomez, der
ein so gleich
Hauptmoh fa
Sie bean
Sie war
ne glaudte, d
vielleicht un
Die kom
hatte ja die
Don rich
Hagen, die
Als die P
Einfacher ein
wenden Hab
bezon und lo
"Reine N
Bermählung
hauert."
Eva stonb
Über im
Nächsten Betru
Man hoh
bei gestimmte

auf dem Bahndamm am Schwarzwasser, im Stadten und in der Wiesenstraße wurden Bachen ausgehellt...

Aber auch die Auer Ortspolizei

hatte einen schweren Tag, und das ganz besonders mit der Regelung des außerordentlich starken Verkehrs auf allen Straßen...

Hochwasserchaden in ganz Sachsen

Die Hochwasserchäden in Hartenstein

Der durch Hartenstein fließende Thierfelder Bach ist gestern infolge des anhaltenden Regens in der Wiesenstraße über seine Ufer getreten...

Ein Haus durch Berggrutsch zerkört

Alingenthal. Das seit Sonnabendnachmittag anhaltende Tau- und Regewetter hat im hiesigen Bezirk arge Verwüstungen angerichtet...

In Sachsenberg mußte ein Haus wegen Einsturzgefahr geräumt werden; auch hier wurden zwei Brücken abgerissen...

Was die Theater bringen:

Chemnitz. Schauspielhaus. Mittwoch, 20 Uhr: 'Man kann nie wissen'.

von Polizeinspektor Dist gestern den ganzen Tag über auf ihrem verantwortungsvollen Posten...

Bange und arbeitsreiche Stunden sind es gewesen. Für alle, deren Hab und Gut und deren Betriebe durch das tobende Element bedroht wurden...

Das Reichsbanner hilflos

Von der Ortsgruppe Aue des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold wird uns mitgeteilt: Die Hochwassergefahr des gestrigen Tages hatte auch das Reichsbanner auf den Plan gerufen...

Zur Wetterlage

äußert sich die Landeswetterwarte am Montagmittags wie folgt:

Deutschland wird grotzenteils von einer sehr milden maritimen Luftströmung überflutet. Der nördliche Teil des Reiches wird von kühler Luft subpolaren Ursprungs getroffen...

fenbach brängte sich das Wasser wieder zusammen. Die Brücke an der Mühle war gesperrt. Auch hier sah man die Feuerwehr in Tätigkeit...

Treibeis in der Spira

Blauen. Nach den starken Regensfällen am Sonntagvormittag setzte sich das Treibeis, das sich im oberen Bett der Spira angesammelt hatte...

Auch die Eiser Kieg

Die starken Zuflüsse, die die Eister von allen Seiten erhält, haben ein dauern des Steigen des Wasserstandes zur Folge...

Niederzwickitz. Die Prognostik ist gestern nacht infolge des schon über 40 Stunden dauernden Regens auf fast zwei Meter gestiegen...

Weinersdorf. Durch den vielen Regen und die Schneeschmelze war die Prognostik am Sonntag stark angeschwollen...

Nachmittags traf das Ueberfallkommando aus Rodewisch zur Hilfeleistung ein.

Auch aus der Tschechoslowakei kamen alarmierende Nachrichten. Der untere Teil von Grassitz stand unter Wasser...

Das Hochwasser in Stollberg und Würschnitztal

Aus dem Gebiet in der Umgebung Stollbergs, das von dem Hochwasser gestern betroffen wurde, wird berichtet: Durch die Orte Mitteldorf und Oberdorf wogte die graue Flut...

Von Leutersdorf nach Jahnsdorf wälzte sich der kleine Bach als breites graues Band durch das Tal. In Jahnsdorf selbst standen die Häuser am Würschnitzbach unter Wasser...

1932 Dieses Jahr kein Katarrh wenn Du Wisbuxel 90 u. 45 Pf. nin nst!

Die reichste Frau der Welt Ein Abenteuerlicher Roman von Georg Westfalon

den schönsten Mann Mexikos, mit glücklich verzerrtem Gesicht tot am Boden liegen. Der indische Dolch hat in seiner Faust Sternennogel war der Fetter gewesen.

jugen Mädchens Freude und Dankbarkeit glänzen. Und oh und süßte nach jedem Bissen, wie sie freudiger wurde. Als sie zu Ende war, sah Eva Sternennogel an.

